

Carl Flemming Verlag, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., Glogau-Berlin.

Bilanz am 30. Juni 1910.
Aktiva.

	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Grundstückkonto			125 000	—
Gebäudekonto	242 150	—		
Abschreibung	2 422	—	239 728	—
Elektr. Beleuchtung	2 500	—		
Abschreibung	250	—	2 250	—
Maschinenkonto	62 400	—		
Zugang	560 60	—		
Abschreibung	62 960	60	56 664	—
Utenfilien und Betriebsmittel	100 158	95		
Zugang	1 472	89		
Abschreibung	101 631	84	89 993	—
Kunstwertkonto	139 912	30		
Zugang	4 879	20		
Abschreibung	144 791	50	137 563	10
Generalwarenkonto			418 773	66
Verlagskonto: Bestände			292 924	69
Verlagsrechte	85 000	—		
Abschreibung	10 000	—	75 000	—
Debitoren			327 974	—
Kassabestände			14 221	59
Wechselbestand			4 336	80
Kautionskonto			23 980	40
Verlust			374 639	02
			2 183 048	26

Passiva.

	ℳ	ℳ
Aktienkapital	1 000 000	—
Hypothekenkonto	300 000	—
Kreditoren	834 083	53
Debitorenkonto	38 570	40
Prozessreserve	10 094	33
Akzeptenkonto	300	—
	2 183 048	26

Gewinn- und Verlustkonto 1909/10.
Debet.

	ℳ	ℳ
Vortrag aus 1908/09	383 325	77
Generalunkosten	176 123	34
Abschreibung auf:		
Gebäude	2 422.—	
Maschinen	6 296.60	
Elektrische Anlage	250.—	
Utenfilien	5 240.75	
Stereotypie	144.—	
Lettern	4 940.69	
Steinmaterial	1 313.40	
Kunstwert	7 228.40	
Originale	2 080.24	
Verlagsrechte	10 000.—	
	39 916	08
Zinsen	38 625	70
Agio	827	86
Grundstücksertragskonto	2 187	53
Kontokorrentkonto:		
Ausfälle	311	—
Rückstellung auf Debitorenkonto	7 592	46
Rückstellung auf Prozessreserve	10 000	—
	658 910	74

Kredit.

	ℳ	ℳ
Gewinne: aus Generalwarenkonto, Niederschlesischer Anzeiger, Annoncenerpedition, Anschlagssäulen, Verlag und Verlagsunternehmungen	284 271	72
Verlust	374 639	02
	658 910	74

Glogau und Berlin, den 28. Oktober 1910.

Der Vorstand.

(gez.) Willy Heidinger. (gez.) Rudolf Voigt.

Wir haben vorstehende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-

konto per 30. Juni 1910 einer eingehenden Prüfung unterzogen und bestätigen deren Übereinstimmung mit den von uns ebenfalls geprüften, ordnungsgemäß geführten Büchern der Gesellschaft. Berlin, den 3. November 1910.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft.

(gez.) Uhlemann. (gez.) ppa. Heiser.

Der vorstehende Geschäftsbericht, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden genehmigt.

Glogau und Berlin, den 7. November 1910.

Der Aufsichtsrat.

(gez.) Max Pioletti.

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht aus den Herren: Bankvorsteher M. Pioletti-Waldenburg i. Schl., Fabrikdirektor M. Goldammer-Kauschwitz, Kommerzienrat P. R. Herrmann-Dresden, Verlagsbuchhändler R. Rüdtenberger-Berlin, Bankdirektor Fr. G. von Roy-Dresden, Fabrikdirektor J. Schütze-Glogau.

Glogau, den 7. Dezember 1910.

Carl Flemming Verlag, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G.

(gez.) Der Vorstand.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 290 vom 10. Dezember 1910.)

Carl Flemming Verlag, Buch- u. Kunstdruckerei, Aktiengesellschaft in Glogau und Berlin.

Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für 1909/10. Die Gesellschaft erzielte in dem am 30. Juni beendeten Geschäftsjahr einen Betriebsgewinn von 284 272 ℳ (i. V. 199 737 ℳ). Nach Verwendung von 25 049 ℳ zu ordentlichen Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 59 681 ℳ. Die Verwaltung hält es für angebracht, hiervon noch 50 994 ℳ zu besonderen Abschreibungen und Rückstellungen zu verwenden, so daß nur noch ein Gewinn von 8687 ℳ bleibt, um den sich der aus den Vorjahren übernommene Verlust auf 374 639 ℳ vermindert. Wie auf Anfrage mitgeteilt wurde, würden die in Prozessreserve gestellten 10 000 ℳ nicht in Anspruch genommen, da Aussicht vorhanden sei, daß ein Vergleich mit dem Gegner zustande komme. Das neue Geschäftsjahr habe bisher normalen Verlauf genommen. Unternehmungen, die früher mit Verlust arbeiteten, brächten jetzt schon zum Teil Gewinne, und andere Unternehmungen, die aussichtslos waren, habe man abgestoßen. (Papierzeitung.)

Deutsche Tageszeitung Druckerei u. Verlag, Aktiengesellschaft in Berlin.

Da die zum 8. Dezember d. J. einberufene außerordentliche Generalversammlung der Deutschen Tageszeitung, Druckerei und Verlag Aktiengesellschaft nicht beschlußfähig gewesen ist, so werden die Aktionäre gemäß § 31 des Gesellschaftsvertrags zu einer zweiten außerordentlichen Generalversammlung, die ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien beschlußfähig ist, auf Mittwoch, den 28. Dezember, vormittags 11 1/2 Uhr, im Bibliotheksaal des Bundeshauses, Berlin SW., Dessauerstraße 7, eingeladen.

Tagesordnung: Genehmigung zur Ausgabe bis zu 300 000 ℳ Schuldverschreibungen zu 4 1/2 %.

Zur Teilnahme an der außerordentlichen Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der den Besitz einer auf seinen Namen in unserem Aktienbuch eingetragenen Aktie nachweist.

Eintrittskarten und Stimmzettel sind entweder in dem Geschäftslokal der »Deutschen Tageszeitung«, Dessauerstraße 6, während der Geschäftsstunden bis zum 28. Dezember, vormittags 9 Uhr, in Empfang zu nehmen oder werden auf Wunsch der Herren Aktionären übersandt.

Berlin SW., den 8. Dezember 1910.

»Deutsche Tageszeitung«

Druckerei und Verlag, Aktiengesellschaft.

Stellvertretender Vorsizender des Aufsichtsrats:

(gez.) Freiherr von Loën.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 289 vom 9. Dezember 1910.)

* **Nobelpreise.** — Am 10. d. M. fand in der Schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm die Verteilung der Nobelpreise für 1910 durch den König statt, ein feierlicher Vorgang, der sich in diesem Jahre zum zehnten Male ereignete. Von den vier Preisträgern, Professor van der Waals-Amsterdam (Physik), Professor Otto Wallach-Göttingen (Chemie),